

CDU-Fraktion

im Rat der Gemeinde Bohmte

Pressemitteilung

Bohmte, 04. Juni 2023

Kampsen rückt nach - Elisabeth Düvel und Thomas Gramke neu im Fraktionsvorstand

Änderungen in der Führung der CDU-Fraktion nach der Bürgermeisterwahl

Der Wahlerfolg von Markus Kleinkauertz führt auch zu Veränderungen in der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Bohmte. Aus der CDU-Fraktion ist Kleinkauertz nach dem Wechsel in das Bürgermeisteramt ausgeschieden. Für ihn rückte Franz-Josef Kampsen aus Hunteburg nach. Auch der Fraktionsvorstand hat zwei neue Gesichter: Elisabeth Düvel und Thomas Gramke.

Der Fraktionsvorsitzende begrüßte wenige Tage nach der Bürgermeisterwahl Franz-Josef Kampsen als bekanntes Gesicht wieder in der CDU-Fraktion: „Ich freue mich, dass Franz-Josef Kampsen die Fraktion verstärkt. Er hat schon Erfahrung als Rats- und Ortsratsmitglied, insofern freue ich mich, dass er diese zukünftig in die Arbeit der Fraktion einbringen kann“, so Marcus Unger als Vorsitzender der CDU-Fraktion. Franz-Josef Kampsen wird Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft und im Ausschuss für Feuerschutz und Ordnung sein.

Im Verwaltungsausschuss vertreten zukünftig Marcus Unger, Martin Schnöckelborg und Mathias Westermeyer die CDU-Fraktion.

Markus Kleinkauertz war auch Mitglied im Fraktionsvorstand, der sich nun ebenfalls in einzelnen Bereichen neu aufstellt. Fraktionsvorsitzender bleibt Marcus Unger, seine Stellvertreter bleiben Mathias Westermeyer und Martin Schnöckelborg. Schnöckelborg bleibt auch Sprecher für Finanzen und Wirtschaft.

Arnd Sehlmeier bleibt Sprecher für Energie, Mobilität und Umwelt, genauso wie Anne Paul Sprecherin für Familie, Kinderbetreuung und Soziales bleibt. Bildungspolitische Sprecherin bleibt unverändert Carolin Bruns.

Neu im Fraktionsvorstand sind Elisabeth Düvel als Sprecherin für Feuerschutz und Ordnung sowie Thomas Gramke als Sprecher für Bauen und Planen. Der Fraktionsvorsitzende zur neuen Besetzung: „Ich freue mich, dass Elisabeth Düvel und Thomas Gramke den Fraktionsvorstand verstärken. Beide haben zum einen Fachkompetenz und zum anderen Bürgernähe, eine gute Voraussetzung für die Besetzung.“